

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges  
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und  
Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Allerdings huldigt Italien gegenwärtig einer Politik der economia chiusa, wonach die Zolltarife, nach dem Beispiele der valutarischen Staaten um das 5—8fache ab 1. Juli d. J. erhöht wurden, wodurch namentlich gewisse Industriezweige in protektionistischer Absicht geschützt werden sollen.

J. P—y.

## Verschiedenes.

† Sägereibesitzer und Zimmermeister Joh. Tüscher in Messen (Solothurn) starb am 27. August im Alter von 60 Jahren.

† Zimmermeister Emil Meßmer-Häster in Horgen starb am 29. August im Alter von 61 Jahren.

† Rudolf Hess, Professor am Technikum Winterthur, starb am 5. Sept. nach kurzer, schwerer Krankheit im 60. Altersjahre.

**Schreinerbrand in Zürich.** Am 2. September früh gegen 4 Uhr entstand in einer Schreinerei- und Zimmererei-Werkstätte am Hardplatz in Zürich ein Brand, dem das Werkstattgebäude, ein leichter Holzbau mit einem oberen Stockwerk, sowie zwei offene Holzschöpfe und ein Hühnerhof zum Opfer fielen. Auch ein Quantum Eichen- und Buchenholz blieb in den Flammen, ebenso ziemlich viele Warenvorräte. Am Donnerstagnachmittag waren in der Werkstatt noch Leimarbeiten vorgenommen worden; ob das Feuer vom Leimofen und dem Kamin herrührt, ist nicht mit Bestimmtheit festzustellen; der Arbeiter erklärt, alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen zu haben, die beim Leimofen notwendig sind. Infolge der vollständigen Einäscherung des Objektes sind nachträgliche Feststellungen nicht mehr möglich. Der festgestellte Schaden beträgt etwa 20,000 Fr.; die Versicherung der Bauten und ihres Inhaltes 30,000 Fr.

**Schweizerischer Werkbund.** (Korr.) Trotz größter Anstrengungen gutberatener Behörden, trotz der Mühe von Vereinen und von Fachleuten, kann sich die Kunst auf unsern Friedhöfen immer noch nicht frei genug entfalten. Die Ausstellungen, Vorträge usw., welche nach dieser Richtung in den letzten Jahren veranstaltet wurden, littten vielleicht örtlich und zeitlich an einer gewissen Verzettelung, so daß die momentan erzielten Erfolge immer

wieder verflüchteten, bevor frisches Wasser zugeworfen werden konnte.

Um nun auf diesem Gebiete einen sichtbaren Schritt vorwärts zu kommen, beabsichtigt der Schweizerische Werkbund im Jahre 1922 eine großzügig angelegte Aktion zur Förderung der gesamten Friedhofkunst zu veranstalten und rechnet dabei vor allem auf die Mithilfe der Presse, der Zeitschriften, Kalender usw. Von ersten Fachleuten verfaßte Aufsätze und Lichtbildervorträge stehen an erster Stelle des Programmes. Der Vorstand des Heimatschutzes hat seine Mitwirkung ebenfalls zugesagt.

Ra.

**Die Baufachschule am Gewerbemuseum in Aarau.** (Mitget.) Die Anforderungen, die die heutige Bautätigkeit an Baugeschäfte und Baumeister stellt, sind große. Die starke Konkurrenz, die auf äußerste gespannten Preislagen verlangen vollständige Beherrschung des Faches. Nicht nur genaue Plankenntnis, volles Verständnis für die Konstruktionen und das Baumaterial, auch Rechnen und Berechnen, richtiger Voranschlag, sachgemäße Eingaben sind unerlässliche Kenntnisforderungen, die an den gestellt werden, der heute noch mit etwelchem Erfolg mitmachen will. Dies erheischt aber Schulung. Sie zu vermitteln ist Aufgabe der oben bezeichneten Baufachschule, die, mit lauter praktisch erfahrenen Fachlehrern versehen, den Unterricht ganz auf das praktische Bedürfnis stellt. Nicht Techniker will sie erziehen, sondern Praktiker, und tüchtig geschulte Hilfskräfte, denen als Poliere und Werkmeister am Bau und auf dem Werkplatz mit Zutrauen selbständige Aufgaben zugeteilt werden können. Der Kurs dauert drei Winter, für Leute aber, die eine Maurer- oder Zimmermannslehrezeit beendet und die nötige Vorbildung im Zeichnen und in der Mathematik haben, ist auch der Eintritt in die zweite Klasse ermöglicht. Für die erste Klasse wird gute Gemeindeschulbildung, wenigstens zwei Jahre Lehrzeit und etwas gewerbliche Fortbildungsschule verlangt.

**Schweizer Industrie im Auslande.** Die Firma Gebr. Bühler in Uzwil (St. Gallen) errichtet in Taus in Böhmen eine Maschinensabrik. Das Unternehmen ist bereits unter der Firma Gebr. Bühler beim Pilsner Handelsgericht registriert.

**Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik Derlison.** Der Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung für 1920/21 beläuft sich auf 288,860 Fr. (1919 195,965 Fr.). Die Dividende blieb mit 8 % auf der Höhe des Vorjahres.

## Literatur.

Die „Publicitas“, Schweizerische Annoncen-Expeditiion Aktiengesellschaft gibt neben ihren neuesten großen Zeitungsz-Katalog heraus.



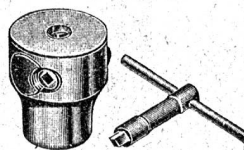
### UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten  
FABRIK IN METT

#### Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.  
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
Gleitschutzketten für Automobile etc.  
Grösste Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL  
A. G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE LUZERN  
H. MESS & CO. PILGERSTEG-RÜTI (ZÜRICH)



Zwei- u. Dreibacken-  
Bohrfutter, Reduzier-  
Einsätze • Winkel,  
Spiral- u. Gewindebohrer, sow. sämtl.  
Werkzeuge für Holz- und Metall-  
• • • bearbeitung empfiehlt • • •  
J. Schwarzenbach • Genf.